

## **Fortschreibung der Ziele und Handlungsfelder der Jugendhilfe 2011 für 2012 ff der Bereiche Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienbildung im Sozialraum III - südliche Innenstadt/ Südstadt**

**(nachfolgend benannte Schwerpunkte sind gleichrangig wichtig!)**

- **Kinder, Jugendliche und Eltern in ihrem sozialen Lebensraum**

**„Wir nutzen und schaffen förderliche Rahmenbedingungen, damit Kinder, Jugendliche und Familien ihre Vorstellungen bei der Ausgestaltung von Leistungen und Angeboten sowie ihres Lebensraumes entwickeln und eigenverantwortlich umsetzen können“**

### **Handlungsfelder**

- Sicherung und Ausbau von bedarfsorientierten wohnortnahen Begegnungs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten (wie z. B. durch kleinräumliche Vernetzung/ Quartiersrunden) in den Bereichen
  - außerschulische Bildung ( z. B. kulturell, politisch, ökologisch...)
  - generationsspezifische und –übergreifende Freizeitangebote
  - Vermittlung von Alltagskompetenzen im lebenspraktischen Kontext
  - soziale Benachteiligungen
  - multiplen Problemlagen
- Sicherung und Stärkung der Beteiligungsmöglichkeiten/ Partizipation der Zielgruppen wie auch weiterer Initiativen und Vereine im Quartier/ Sozialraum
- Umsetzung des Ki- Schutz- G § 3

- **schulische, berufliche und soziale Integration**

**„Wir nutzen und schaffen Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit sozialen Benachteiligungen bzw. individuellen Beeinträchtigungen bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration“**

### **Handlungsfelder**

- Sicherung und Stärkung von Angeboten, die Kindern und Jugendlichen die Erlangung eines Schulabschlusses im Regelschulsystem ermöglicht
- Sicherung und Stärkung von Angeboten, die jungen Menschen außerhalb des Regelschulsystems einen Schulabschluss ermöglicht
- bedarfsorientierte/ bedarfsgerechte Angebote zur Gestaltung der Übergänge Kindergarten – Schule – Ausbildung - Beruf
- Stärkung der Kompetenzen von jungen Menschen zur eigenverantwortlichen, selbständigen Lebensführung in eigenem Wohnraum
- Angebote zum Abbau multipler Vermittlungshemmnisse

- **Familie und Bildung**

**„Wir stärken die Eltern durch Bildung und erweitern somit die Kompetenzen von Eltern in der Wahrnehmung ihrer Verantwortung für das Wohl und die Entwicklung von Kindern“**

**Handlungsfelder**

- Stärkung der Selbsthilfepotentiale in Familien durch Sensibilisierung für und Aktivierung von (innerfamiliären) Ressourcen bei der Gestaltung des Familien- und Lebensalltages sowie im Umgang mit/ der Lösung von Konflikten
- Sicherung und Ausbau von Angeboten zur Stärkung der Elternkompetenzen in Zusammenarbeit mit Kitas/ Horten, (Grund) Schulen, Familienbildungsstätten, Erziehungs- und Lebensberatungsstellen und weiteren Akteuren vor Ort/ der Quartiersrunden
- Sicherung und Ausbau von speziellen Angeboten für Kinder von psychisch kranken Eltern wie z.B. das Projekt „Seelensteine“ des TWSD oder spezielle (Familien) Patenschaften

Halle, 05.09.2012